



Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



OGS-Fachtag Raumkonzepte

15. März 2022

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM FACHTAG

SCHÖN, DASS SIE ALLE DA SIND!

WIR WERDEN GLEICH MIT DER VERANSTALTUNG
BEGINNEN.

Ihre Steuergruppe OGS
kreisweit

Moderation
Markus Granrath

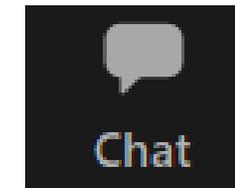
Hinweise zur Videokonferenz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Bitte...

- Mikrofon aus
- Video an
- Meldungen usw. über Reaktionen oder Chat



Das haben wir vor...

- Einführung/Begrüßung - Videoquizz
- Impuls GGS Gottfried-Kinkel-Schule Bonn
- Impuls GGS Gut Kullen Aachen
- Interviewrunde
- Austausch auf kommunaler Ebene
- Raumkonzepte – Informationen und Hinweise
- Abschluss / Rückmeldung

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Das haben wir vor...

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



- Einführung/Begrüßung - Videoquizz
- Impuls GGS Gottfried-Kinkel-Schule Bonn
- Impuls GGS Gut Kullen Aachen
- Interviewrunde
- Austausch auf kommunaler Ebene
- Raumkonzepte – Informationen und Hinweise
- Abschluss / Rückmeldung

Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Impressionen aus der GGS Palenberg – Räume und Orte aus Sicht der Kinder



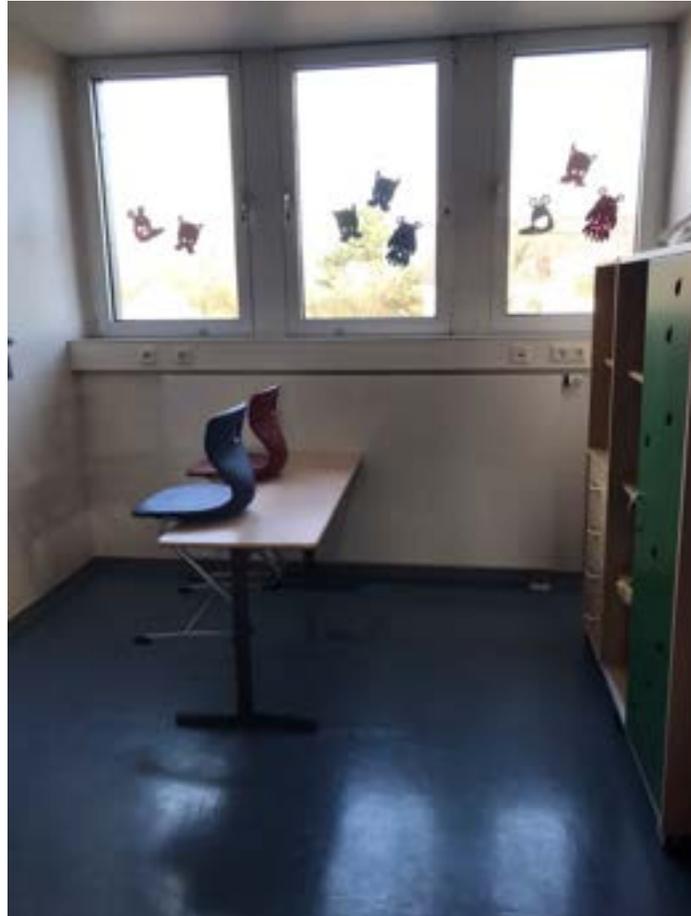
Bildquelle: <https://www.uebach-palenberg.de/Bildung-Soziales/>;
abgerufen am 05.03.2022



Bildquelle: http://ggs-palenberg.de/?page_id=112; abgerufen
am 05.03.2022

Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg

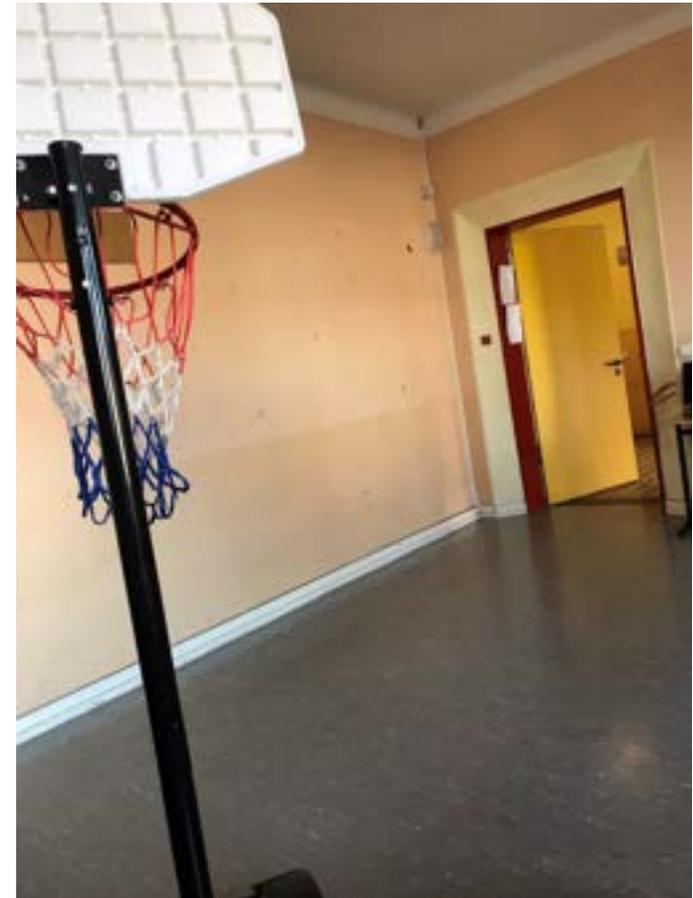


Ein schöner
Ort, weil...

Zusammen-
sein mit
anderen,
Rückzug,
Erholung

Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Unterschied-
liche
Meinungen...

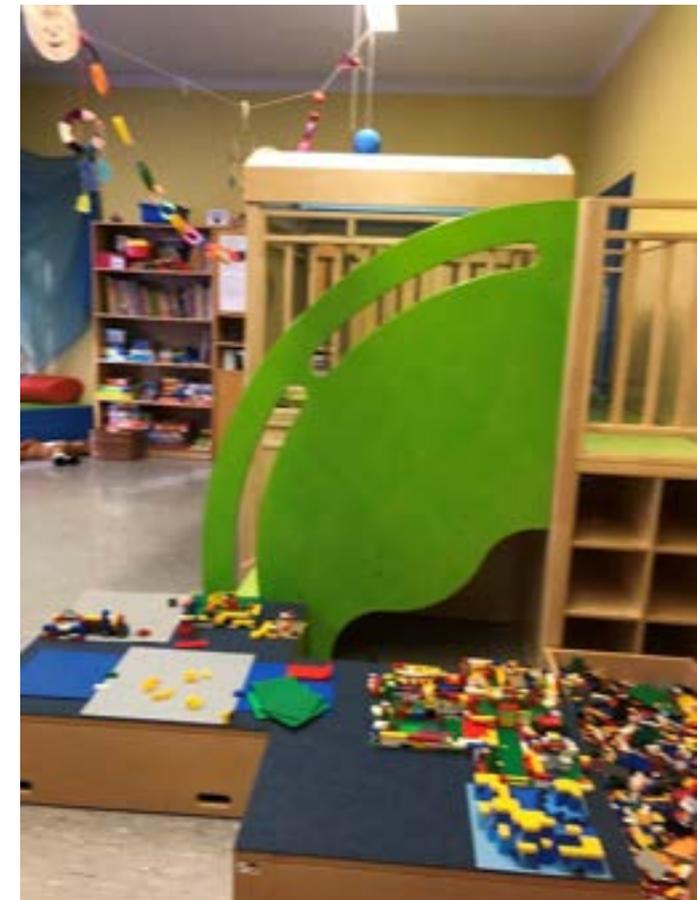
Zusammen-
sein mit
anderen,
Rückzug,
Erholung

Eigenstän-
dige
Aktivitäten,
Welterkun-
dung

Bewegung,
Geschick-
lichkeit,
Körper-
erfahrung

Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Ein schöner
Ort, weil...

Zusammen-
sein mit
anderen,
Rückzug,
Erholung

Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Kein schöner
Ort, weil...

Ordnung und
Sauberkeit

Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Ein schöner
Ort, weil...

Zusammen-
sein mit
anderen,
Rückzug,
Erholung

Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Ein schöner
Ort, weil...

Zusammen-
sein mit
anderen,
Rückzug,
Erholung

Bewegung,
Geschick-
lichkeit,
Körper-
erfahrung

Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Kein schöner
Ort, weil...

Ordnung und
Sauberkeit

Bewegung,
Geschick-
lichkeit,
Körper-
erfahrung

Einführung

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



„Wenn du einen Wunsch frei hättest – welchen Raum würdest du herzaubern, den es vielleicht noch nicht gibt? Was würdest du dort gerne machen können?“

**Wünsche und Ideen der Kinder
zu ihren Räumen...**

Einführung – Videoquizz

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Zusammen-
sein mit
anderen,
Rückzug,
Erholung

Eigenstän-
dige
Aktivitäten,
Welterkun-
dung

Bewegung,
Geschick-
lichkeit,
Körper-
erfahrung

Wissen und
Können
erwerben

Das haben wir vor...

- Einführung/Begrüßung - Videoquizz
- Impuls GGS Gottfried-Kinkel-Schule Bonn
- Impuls GGS Gut Kullen Aachen
- Interviewrunde
- Austausch auf kommunaler Ebene
- Raumkonzepte – Informationen und Hinweise
- Abschluss / Rückmeldung

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Impuls GGS Gottfried-Kinkel-Schule Bonn

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



- Christian Eberhard, Schulleiter, OGS-Beratung der BRK
- Sandra Rommelfanger, Pädagogische OGS Leiterin

Das haben wir vor...

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



- Einführung/Begrüßung - Videoquizz
- Impuls GGS Gottfried-Kinkel-Schule Bonn
- **Impuls GGS Gut Kullen Aachen**
- Interviewrunde
- Austausch auf kommunaler Ebene
- Raumkonzepte -Informationen und Hinweise
- Abschluss / Rückmeldung

Impuls GGS Gut Kullen Aachen

- Han Schmachtenberg, Schulleiter
- Nicole Ansorge, OGS-Koordinatorin

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Das haben wir vor...

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



- Einführung/Begrüßung - Videoquizz
- Impuls GGS Gottfried-Kinkel-Schule Bonn
- Impuls GGS Gut Kullen Aachen
- **Interviewrunde**
- Austausch auf kommunaler Ebene
- Raumkonzepte – Informationen und Hinweise
- Abschluss / Rückmeldung

Interviewrunde

- Dr. Karin Kleinen, LVR-Landesjugendamt
- Christan Eberhard
- Han Schmachtenberg

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg





Das haben wir vor...

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



- Einführung/Begrüßung - Videoquizz
- Impuls GGS Gottfried-Kinkel-Schule Bonn
- Impuls GGS Gut Kullen Aachen
- Interviewrunde
- **Austausch auf kommunaler Ebene**
- Raumkonzepte – Informationen und Hinweise
- Abschluss / Rückmeldung

■ Austausch auf kommunaler Ebene



- Wir stellen Ihnen gerne einige Impulsfragen zur Verfügung, an denen Sie sich orientieren können.

Als Word-Datei im Chat, kann heruntergeladen und ggf. auch zum Notieren von Ergebnissen genutzt werden.

- Gerne kommen die Referentinnen und Referenten sowie die Mitglieder des Vorbereitungs- und Moderationsteam zu Ihren Runden hinzu.

- Bitte halten Sie mögliche Ergebnisse, Vereinbarungen usw. für Ihre kommunale Weiterarbeit fest.

Z. B. in einem Worddokument, das ggf. geteilt und im Anschluss bei der Schreiberin / beim Schreiber über Mail erbeten werden kann.

Das haben wir vor...

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



- Einführung/Begrüßung - Videoquizz
- Impuls GGS Gottfried-Kinkel-Schule Bonn
- Impuls GGS Gut Kullen Aachen
- Interviewrunde
- Austausch auf kommunaler Ebene
- Raumkonzepte – Informationen und Hinweise
- Abschluss / Rückmeldung

Raumkonzepte – Informationen und Hinweise

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Unterlagen zum Fachtag „Raumkonzepte“ 2022

→ OGS-Raumkonzepte - Hinweise und Links

<https://schulamt-kreis-heinsberg.de/ogs/unterlagen-zum-fachtag-raumkonzepte-2022/>

→ Mail an die Steuergruppe bei Ergänzungen/
Erweiterungen

Raumkonzepte – Informationen und Hinweise

Pädagogische Praxis

- Plehn, M., Appelt, S. (2001): Raumgestaltung entwickeln und pädagogisch begleiten. Qualität in Hort, Schulkindebetreuung und Ganztagesschule, Freiburg: Herder.
- Zusatzmaterialien mit Reflexionsimpulsen (vgl. QUIGS 2.0 (PRIMAR) „Lernräume gestalten“)
 - Strukturqualität
 - pädagogische Orientierungsqualität
 - pädagogischen Prozessqualität
 - Qualitätsmanagement und Kooperation
 - **Dialogimpulse für Kinder**



2.1 Vorstellungen, Verständnisse, Bilder, Ziele

Aussage über Qualität	Einschätzung	Beispiele, Besonderheiten, Vermutungen über erleichternde und hindernde Aspekte, weitere Gedanken
Ich verstehe die Gestaltung der Räume als einen dauerhaften Prozess und nicht als fertiges Produkt.	<input type="checkbox"/> trifft zu <input type="checkbox"/> trifft eher zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu	
Ich verstehe das Raumkonzept als einen wichtigen Weg zur Erfüllung unseres pädagogischen Auftrages.	<input type="checkbox"/> trifft zu <input type="checkbox"/> trifft eher zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu	
Meiner Ansicht nach müssen die Räume, ihre Gestaltung und Ausstattung allen Kindern gerecht werden, auch den Kindern mit besonderen Bedürfnissen.	<input type="checkbox"/> trifft zu <input type="checkbox"/> trifft eher zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu	
Ich erkenne Veränderungsbedarf unseres Raumkonzepts und analysiere und reflektiere ihn vor dem Hintergrund der Bedürfnisse, Themen, Interessen und Rechte der Kinder sowie unseres pädagogischen Auftrages.	<input type="checkbox"/> trifft zu <input type="checkbox"/> trifft eher zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu	
Mein pädagogisches Handeln im Handlungsfeld „Raumgestaltung“ basiert auf meinem Fachwissen über die entwicklungspezifischen Bedürfnisse, Interessen, Themen und Rechte von Kindern im Grundschulalter.	<input type="checkbox"/> trifft zu <input type="checkbox"/> trifft eher zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu	

5.1 Kinder-Fragebogen: Das Haus, die Räume, die Dinge

Quelle: Plehn, M. (2001): Raumgestaltung entwickeln und pädagogisch begleiten. Reflexionsimpulse zur Weiterentwicklung der Qualität im pädagogischen Handlungsfeld Raumgestaltung, Freiburg: Herder, S. 39

Liebes Kind,

wir möchten gern unseren Hort/Schule/Betreuung verbessern. Daher möchten wir gern deine Meinung zu dem Haus, den Räumen und den Dingen in den Räumen erfahren. Dazu haben wir uns einige Fragen überlegt. Sagst du uns deine Meinung?

Machst du mit? _____

Wenn ja: Los geht's.

Wie alt bist du? _____

Datum: _____

In der Tabelle gibt es Fragen. Bitte kreuze an:

 = Ja, viel, häufig, immer/fast immer

 = Etwas, manchmal

 = Nein, wenig, nie/selten

In die rechte Spalte „Was würdest du sagen?“ schreibst du oder jemand, der dir hilft, was dir zur Frage einfällt, also vielleicht Beispiele, deine Gedanken oder Ideen.

Hast du Platz zum Leben und Dinge zum Machen?

				Deine Gedanken und Ideen dazu?
Gibt es Orte im Haus, wo du toben und Sport machen kannst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kannst du dich im Haus entspannen und dich mal zurückziehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es Plätze im Haus, wo du ungestört mit ein paar Freunden spielen kannst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5.2 Kinder-Interview: Das Haus, die Räume, die Dinge

Quelle: Plehn, M. (2001): Raumgestaltung entwickeln und pädagogisch begleiten. Reflexionsimpulse zur Weiterentwicklung der Qualität im pädagogischen Handlungsfeld Raumgestaltung, Freiburg: Herder, S. 42

Wie alt bist du? _____

Datum: _____

Wenn du an die Räume hier denkst, fühlst du dich darin eher wohl oder eher unwohl? Was fällt dir dazu ein!	
Wie sollen die Räume hier aussehen, was sollte drin sein, damit du dich hier wohlfühlst?	
In welchen Räumen, an welchen Plätzen im Haus bist du am liebsten und warum?	
In welchen Räumen, an welchen Plätzen im Haus bist du nicht gern und warum?	
In welchen Räumen, Bereichen des Hauses bist du sehr gern? Warum?	

Raumkonzepte – Informationen und Hinweise

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Pädagogische Praxis

- Empfehlungen der OGS-Konferenz der StädteRegion Aachen (2019)

https://www.staedteregion-aachen.de/fileadmin/user_upload/A_43/Dateien/OGS/3_Empfehlungen_Raumgestaltung_Lernkultur_copyright.pdf

- Klassenräume
- Räume des außerunterrichtlichen Angebots
- Fachräume
- Eigene Räume für Vor- und Nachmittag



Gemeinsame Nutzung der Klassenräume am Vor- und Nachmittag³:		In der Pla- nung	In der Er- probungs- phase	Bereits umgesetzt	Mündlich oder schriftlich ausgewertet	Noch nicht besprochen
Raumaufteilung	Die pädagogischen Kräfte des Vor- und Nachmittags planen gemeinsam, wie „Ecken“ in den Klassenräumen als Rückzugsmöglichkeiten gestaltet werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Regale werden im Raum so angeordnet, dass Raum- und Funktionsecken (z. B. Lesecke, Hörecke, Spielecke, Rückzugsecke) entstehen können. Diese Raumdifferenzierung ist für Kinder erkennbar: z. B. durch einen Teppich, verschiedene Farben oder besondere Materialien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schränke und Regale in den Klassenräumen werden gemeinsam von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften des Nachmittags genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte des Nachmittags vereinbaren einen schriftlichen Raumplan , wie z. B. Tischgruppen, Stühle, Bänke, Schränke oder andere Möbel angeordnet sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Quelle: Empfehlungen der OGS-Konferenz der StädteRegion Aachen (2019): Raumgestaltung und Lernkultur, StädteRegion Aachen:2019, S. 9

Raumkonzepte – Informationen und Hinweise

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Pädagogische Praxis

- Empfehlung der Schulaufsicht im Kreis Heinsberg (2018):
Räume in der OGS
 - Multifunktionalität
 - Nutzungsplan und Raumkonzept
 - Raumgestaltung

Raumkonzepte – Informationen und Hinweise

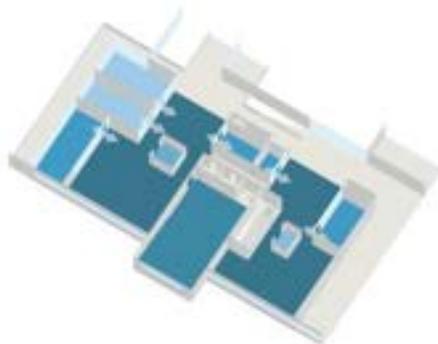
Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Kommunale Schulentwicklung

- Montag Stiftung (2017): Leitlinien für leistungsfähige Schulbauten in Deutschland, 3., überarbeitete Auflage, Bonn: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bund Deutscher Architekten (BDA), Verband Bildung und Erziehung (VBE), 2017
 - https://www.vbe.de/fileadmin/user_upload/VBE/Service/Publikationen/2017_06_20_Schulbauleitlinien.pdf

BEISPIELE ZUR RÄUMLICHEN ORGANISATION VON ALLGEMEINEN LERN- UND UNTERRICHTSBEREICHEN



11
Modell »Offene Lernlandschaft«
 Das eine gemeinsam zu nutzende Auditorium sind zwei Lernbereiche für jeweils 60 Schülerinnen und Schüler angeordnet. Die Lernbereiche umfassen größere gemeinsame Lernzonen, kleinere Gruppenzonen und so genannte »Think-Tanks« für konzentriertes Arbeiten in Kleingruppen bis maximal 5 Personen.
 Angerichts: Sieb, Barson / Norwegen
 Architektur: div.A architektur

- Offene Lernlandschaften
- Auditorium
- Gruppenzonen S.M.L.
- Think-Tank
- Lehrerbüroplätze



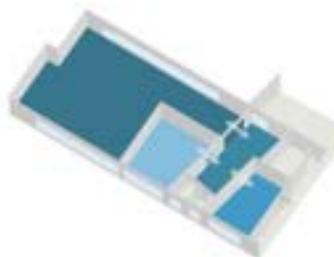
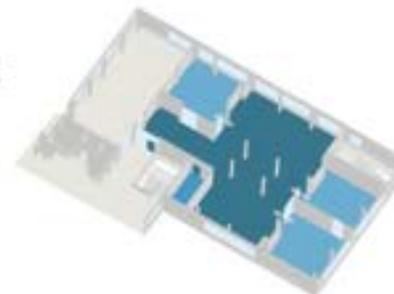
12
Modell »Offene Lernlandschaft«
 In den jahrgangshomogenen Lernlandschaften haben Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte ihren eigenen Arbeitsplatz. Angeordnet sind Instruktionszonen sowie kleinere Räume zur Gruppenarbeit. Diese sind akustisch getrennt zu den Arbeitsplätzen, aber über Glaswände visuell verbunden.
 Lernhaus im Campus, Otterhals-Schornbeck
 Architektur: Jüter schellener gross architekten und stadtplanner, Feldschneiders • Kister, Moritz • Blett

- Offene Lernlandschaft mit Schülerarbeitsplätzen
- Instruktionszone
- Think-Tank
- Lehrerbüroplätze

Räumliche Organisation und Funktionsbereiche

13
Modell »Offene Lernlandschaft«
 Jeder Lernbereich bietet neben dem Unterrichtsraum, einem geschlossenen Besprechungsräum in einer gemeinsamen Lernlandschaft unterschiedliche Lernsituationen für Gruppen- und Einzelarbeit, für Austausch und Ruhe. Faltende Türen und eine halbe Anzahl an gläsernen Wandelementen unterstützen den fließenden Wechsel der Arbeitsformen.
 Berufliche Schule Edersee 2020, Nordberg
 Architektur: Schindler/Archtex

- Offene Lernlandschaft
- Gruppenraum / Besprechung
- Kassenzone



14
Modell »Offene Lernlandschaft«
 Die vier Lernlandschaften der Grundschule umfassen jeweils einen Großraum mit den Schülerarbeitsplätzen, einem Eingangs- und Garderobebereich, eigenen Sanitäranlagen sowie zwei Gruppenräumen. Ein Gruppen-/Instruktionsraum ist mit einer Tischleuchte ausgestattet und einer mit einem Smartboard.
 Arndt-Lindgren-Schule, Cleve
 Architektur: Ralf Pohlmann Architekten

- Offene Lernlandschaft mit Schülerarbeitsplätzen
- Garderobe
- Gruppenraum mit Tischleuchte
- Instruktor

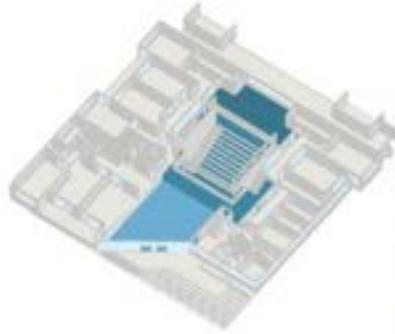
15
Modell »Offene Lernlandschaft«
 Zwei Lernlandschaften gruppieren sich um ein Auditorium. Die Lernlandschaften umfassen eine Teambibliothek, unterschiedliche Gruppenzonen und Präsentationsflächen, die die Lernschaft gliedern und verschiedene Lernzonen entstehen lassen.
 Nebenschele - Jöhanna Universitätsschule IRL, Köln
 Architekten: Schilling Architekten

- Offene Lernlandschaft
- Think-Tank, Gruppenzonen, Präsentation
- Diskussionszone als Passivhaus
- Auditorium



Quelle: Montag Stiftung (2017): Leitlinien für leistungsfähige Schulbauten in Deutschland, 3., überarbeitete Auflage, Bonn: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bund Deutscher Architekten (BDA), Verband Bildung und Erziehung (VBE), 2017, S. 24 f.

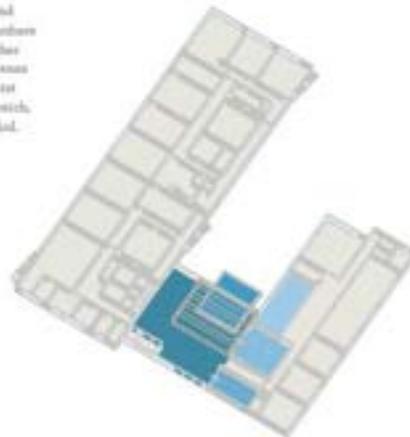
BEISPIELE ZUR RÄUMLICHEN ORGANISATION VON GEMEINSCHAFTSBEREICHEN



①
Der multifunktionale, dreigeschossige Veranstaltung- und Versammlungsraum bildet mit der großzügigen Innenhofanlage die pädagogische Mitte des Schuls. Die Umkleibereiche gliedern sich um die gemeinsame Mitte. Die Transparenz und Offenheit zu den Flächen fördern die Interaktion und Synergien der unterschiedlichen Nutzungen.
Hrva Schule Wolfsburg, Wolfsburg
Architekten: Kirsten Bartsch, Schaefer + Brandt/BAU Architektengesellschaft mbH

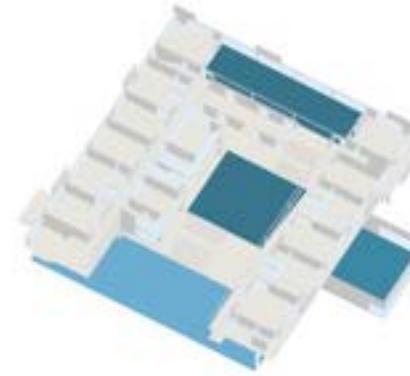
- Lernräume
- Aula - das «Herz» der Schule
- Foyer

②
Foyer, Mensa und Aula sind im Eingangsbereich multifunktional zusammengefasst, der Bühnenbereich der Aula ist leicht abhöf und kann gemeinsam mit dem angrenzenden Musiksaal genutzt werden. Direkt an die Aula angrenzend liegt der ein großer, glasüberdachter oberirdischer Multifunktionsraum, der sowohl als zusätzlicher «kleiner» Veranstaltungssaal als auch als Mensa und Aufenthaltsbereich für die Chorschule genutzt wird. Für die Kirche gibt es einen eigenen Bereich, der zur Essensausgabe zum Foyer geöffnet wird.
Hatsenberg-Gymnasium, Bruchsal
Architekten: Messmann Architekten GmbH



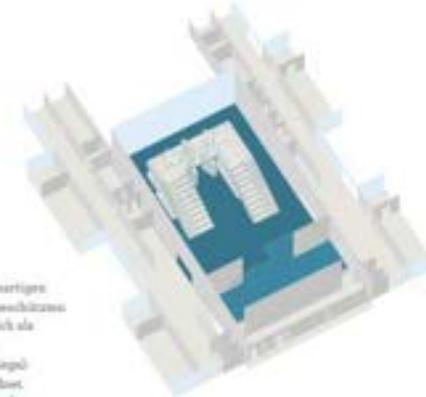
- Foyer / Aula
- Bühne
- Essensausgabe / Kirche
- Zuschauerraum Essenssaal
- Musiksaal

Räumliche Organisation und Funktionsbereiche



③
Die zentrale Halle ist zugleich Bewegungs-, Verweil- und Arbeitsort - mit integrierten Bibliothek und Arbeitsplätzen für SchülerInnen und Schüler sowie mit Personal.
A. P. Müller-Schule, Göttingen
Architekten: C. P. Müller

- Bibliothek / Selbstlernzentrum
- Aula mit Bühne
- Foyer



④
Mit dem Einbau eines großen, tribünenartigen Stützgebälges in die Aula eines denkmalgeschützten Schulgebäudes wird der Raum zusätzlich als Bibliothek und Lernzentrum nutzbar. Die Bücherbestände sind in beiden Regalwänden unterhalb der Tribüne angeordnet.
Hansgeorg-Schule, Genesee / Dänemark
Architekten: Arne Jacobsen (1937), Doris Mandrup Arkitekt (Sanierung und Erweiterung 2009)

- Bibliothek / Selbstlernzentrum
- Aula

Quelle: Montag Stiftung (2017): Leitlinien für leistungsfähige Schulbauten in Deutschland, 3., überarbeitete Auflage, Bonn: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bund Deutscher Architekten (BDA), Verband Bildung und Erziehung (VBE), 2017, S. 38 f.

PRIMARSTUFE

Raumart	Flächenbedarf pro Schülerin und Schüler	Bemerkungen
Allgemeine Lern- und Unterrichtsbereiche Basisräume, Gruppenräume, Rückzugsräume, Mehrzweckräume (dezentrale Ganztagsbereiche), Aufenthaltsbereiche	3,4 - 4,4 qm	aufteilbar gemäß dem pädagogischen Konzept
Spezialisierte Lern- und Unterrichtsbereiche Naturwissenschaften, Musik, Kunst und Gestaltung, Aufenthaltsbereiche	0,4 - 1,2 qm	ohne Lernbereiche für Sport und Bewegung teilweise kombinierbar
Gemeinschaftsbereiche Foyer, Aula, Forum, Mensa, Cafeteria und Bibliothek	1,2 - 2 qm	ohne Außenareale teilweise kombinierbar
Team-, Personal- und Beratungsräume Gruppenräume, Teambüros, Besprechungsräume, Aufenthalts- und Ruhebereiche, Rezeption, Sekretariat, Schulleitung, Hausmeister, Therapie-räume, Gesundheitsstation, Räume für Sozialarbeit und Beratung, Schüler selbstverwaltung	1,5 - 2 qm	für Arbeitsplätze: 4 - 5 qm pro Beschäftigte
Sonstige Funktionsbereiche Sanitärräume, Garderobenbereiche, Serverraum, Kopierraum, Materialräume, Gebäudetechnik und -unterhaltung, Erschließungsflächen, weitere Lager- und Nebenräume		teilweise dezentral und kombinierbar

→ 4,4 und 5,6 qm/ Kind

Vgl. Musterraumprogramm der Stadt Krefeld → 4,2 qm/ Kind

[Microsoft PowerPoint - Multifunktionale Raumnutzungen Sicherheit.pptx \(dialogstandorte.de\)](#)

Quelle: Montag Stiftung (2017): Leitlinien für leistungsfähige Schulbauten in Deutschland, 3., überarbeitete Auflage, Bonn: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bund Deutscher Architekten (BDA), Verband Bildung und Erziehung (VBE), 2017, S. 66

Raumkonzepte – Informationen und Hinweise

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Unterstützende

- Schulamt für den Kreis Heinsberg
 - Dr. Hildegard Hosterbach
 - schulamt@kreis-heinsberg.de
 - Jennifer Gisbertz-Künster (Beraterin im Ganztage)
 - 02462 8266
 - jennifer.gisbertz-kuenster@kgs-brachelen.nrw.schule
 - Barbara Schillings (Beraterin im Ganztage)
 - 02432 2348
 - info@grundschule-birgelen.de



Bildquelle: <http://www.schulamt-kreis-heinsberg.de/leitung/schulamtsdirektorin-dr.-hildegard-hosterbach>;
abgerufen am 28.02.2022

→ Hinweise auf Institutionen, Empfehlungen usw.

Raumkonzepte – Informationen und Hinweise

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Unterstützende

- LVR Landesjugendamt, Fachberatung Jugendförderung
 - Dr. Karin Kleinen
 - 0221 809-6940
 - karin.kleinen@lvr.de



Bildquelle:

https://lvr.de/de/nav_main/metanavigation_5/nav_m_eta/kontakt/ansprechpersonen_3/cp_ansprechpersonen_detailseite_2949.jsp;
abgerufen am 28.02.2022

- Beratung vor Ort im Rahmen der Möglichkeiten
- Hinweise zu weiteren Beratungs- und Fördermöglichkeiten

Raumkonzepte – Informationen und Hinweise

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Unterstützende

- Ganztagsberater der Bezirksregierung Köln
 - Christian Eberhard
 - 0163 6364623
 - schulleitung@gottfried-kinkel-grundschule.de



Bildquelle: [https://www.gottfried-kinkel-grundschule.de/schulleitung/;](https://www.gottfried-kinkel-grundschule.de/schulleitung/)
abgerufen am 28.02.2022

Raumkonzepte – Informationen und Hinweise

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Unterstützende

- Abakus9 – Beratungs-Institut, Nideggen
 - Markus Granrath
 - 0163 1416492
 - info@abakus9.de



- Fortbildungen und Zertifikatskurse zu pädagogischen Themen und Leitungskompetenzen im Ganztage
- Moderation von Pädagogischen Tagen im Gesamt-Grundschul-Team
- Organisationsberatung und Prozessbegleitung von OGS-Entwicklungsprozessen

Raumkonzepte – Informationen und Hinweise

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Unterstützende

- Brands for Good, Köln
 - Maria Saurbier, [Frank Lohse](#)
 - <http://www.brandsforgood.de/business/>
 - +49 (0)221 25 98 99 27 oder 49 (0) 177/ 59 27 110
 - frank@brandsforgood.de



→ Fortbildung, Workshops rund um den Ganztage

→ Prozessbegleitung auf kommunaler und Schulstandortebene

Raumkonzepte – Informationen und Hinweise

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Raumausstatter

- VS-Möbel: <https://www.vs.de/de/>
 - „Bodennahes Lernen – Floor-Friends“
<https://www.vs.de/de/floorfriends>
- Kontakt
 - +49 (0) 9341 88-0
 - vs@vs-moebel.de



Bildquelle: <https://www.vs.de/de/floorfriends/>; abgerufen am 28.02.2022

Raumkonzepte – Informationen und Hinweise

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Raumausstatter

- Project/ Haba-Family-Group: <https://www.project.de/>
- Bewegungsräume
<https://www.project.de/raumkonzepte/ganztagsschule>
- Kontakt Außendienst
 - Timo Kemper
(zuständig für den Kreis Heinsberg)
 - +49 (0) 151 55148403
 - timo.kemper@habafamilygroup.com



Bildquelle: <https://www.project.de/>;
abgerufen am 28.02.2022

Raumkonzepte – Informationen und Hinweise

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Raumausstatter

- InsGraf (seit 2001): <https://insgraf.de/>
 - Schulflur mit Lesecke und Magischem Teppich
- Kontakt Außendienst
 - Norman Sasse (zuständig für NRW)
 - 0151 53992484
 - n.sasse@insgraf.de



Bildquelle: [Schulflur mit Lesecke und Magischem Teppich | WIZ-SZA-MB-0004 \(insgraf.de\)](#); abgerufen am 28.02.2022

Raumkonzepte – Informationen und Hinweise

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Raumausstatter

- Lernwabe: <http://www.lernwabe.ch/>
- Kontakt
 - Beratung und Anfragen
 - +41 76 380 84 05



Bildquelle: <http://www.lernwabe.ch/>; abgerufen am 28.02.2022

Das haben wir vor...

- Einführung/Begrüßung - Videoquizz
- Impuls GGS Gottfried-Kinkel-Schule Bonn
- Impuls GGS Gut Kullen Aachen
- Interviewrunde
- Austausch auf kommunaler Ebene
- Raumkonzepte – Informationen und Hinweise
- Abschluss / Rückmeldung

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



Abschluss / Hinweise

Schulamt
für den
Kreis Heinsberg



- Dateien / Informationen auf der **Homepage des Schulamtes**, Reiter OGS...
- **Teilnahmebescheinigungen**: bitte anfordern bei Herrn Esser, Frau Gisbertz-Künster oder Frau Schilling
- **Feedback, Hinweise / Anregungen über Mentimeter**:
 - Rückmeldungen an das Planungsteam des Fachtags
 - Das nehme ich mit...
 - Anregungen für zukünftige Themen / Veranstaltungen

<https://www.menti.com/szgdg6xfwq>



Danke für Ihr Interesse!

Bleiben wir im Gespräch!

Ihre Steuergruppe